



## Aller Anfang ist schwer

Kinder lernen unter Anleitung diplomierter Musikpädagogen in Kleingruppen Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Bariton, Waldhorn, Tuba (im Bild Felix) und Schlagzeug. Zu Beginn probierten die Schüler alle Instrumente aus. Der Effekt: Einige merkten plötzlich, dass die Trompete ganz schön schwer zu blasen ist, dass das Saxophon cool aussieht, aber kein Ton herauskommt. Rasch waren die Berührungsängste vor „Exoten“ überwunden, „auch Waldhorn und Tuba konnten wir besetzen“, freut sich Musikpädagoge Herbert Frey. Notenmaterial und Instrumente stellt die Stadtkapelle. Unterrichtet und geprobt wird in der Schulaula der Grundschule Dachau-Süd. pes/Foto: Heigl

Die Idee kommt aus Amerika

# Bläserklasse fördert junge Talente

Stadtkapelle bietet Kindern die Möglichkeit, gemeinsam im Orchester zu musizieren

Von Petra Schafflik

Dachau ■ „Die Querflöte hat mir gleich gefallen. Die anderen Instrumente fand ich zu groß“. Leise aber bestimmt erzählt Sophie (9), wie sie zu ihrem Musikinstrument kam. Für den gleichaltrigen Valentin stand sofort fest: „Ich spiel' Schlagzeug, denn ich hab den Rhythmus“. Mit 26 anderen jungen Musikern erlernen Sophie und Valentin ihr Instrument nach einem neuen Konzept in der Bläserklasse der Dachauer Stadtkapelle.

Herbert Frey, Musiklehrer und bis vor zwei Jahren Dirigent der Dachauer Stadtkapelle, hat das neue pädagogische Konzept der

„Bläserklasse“ für Dachau entdeckt. Aus Amerika kommt die Idee, Kinder schon von der ersten Musikstunde an gemeinsam auch im Orchester musizieren zu lassen. Seit der ersten Präsentation vor Eltern war die Bläserklasse ein Erfolg, „viel größer, als wir erhofft hatten“, so Herbert Frey. Wichtig: Bis auf einen monatlichen Unterrichtsbeitrag wird den Eltern die komplette Organisation abgenommen. Die Nachwuchsmusiker werden von erfahrenen Musikpädagogen unterrichtet, Notenmaterial und Instrumente stellt die Stadtkapelle. Unterrichtet und geprobt wird in der Schulaula der Grundschule Dachau-Süd. Schulleiterin Irene Wagner begrüßt das Engagement der Stadt-

kapelle. „Wenn Kinder ein Instrument lernen, mit Musik zu tun haben, ist das immer von Vorteil“. Eine zweite Bläserklasse leitet Herbert Frey in Altomünster.

Die Kinder lernen unter der Anleitung diplomierter Musikpädagogen in Kleingruppen Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Bariton, Waldhorn, Tuba und Schlagzeug. Zu Beginn probierten die Schüler alle Instrumente aus. Der Effekt: Einige Nachwuchstalente merkten plötzlich, dass die erträumte Trompete ganz schön schwer zu blasen ist, das Saxophon cool aussieht, aber kein Ton herauskommt. Rasch waren die Berührungsängste vor „Exoten“ unter den Blasinstrumenten überwunden, „auch Waldhorn

und Tuba konnten wir besetzen“, freut sich Frey.

Wichtig ist dem Musikpädagogen, „dass wir auch Kinder ansprechen, die sonst keinen Bezug zur Musik hätten.“ Jedes Kind verfüge über eine musikalische Grundbegabung, die es zu fördern gelte. Leistung steht nicht im Vordergrund, „entscheidend ist die Freude an der Musik“. Fortschritte ergäben sich von allein, „weil die Kinder sich in der Gruppe gegenseitig motivieren“. Im modernen Konzept der Bläser- oder auch Streicherklasse liegt „die Zukunft des Instrumentalunterrichts“, so Frey. Im Herbst startet in Dachau-Süd eine neue Bläserklasse, auch anderswo im Landkreis werde es bald Bläserklassen geben.